



5. Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2018

Vorstand

Im Jahr 2018 traf sich der Vorstand unter der Leitung von Frank Hoogland zu drei Sitzungen.

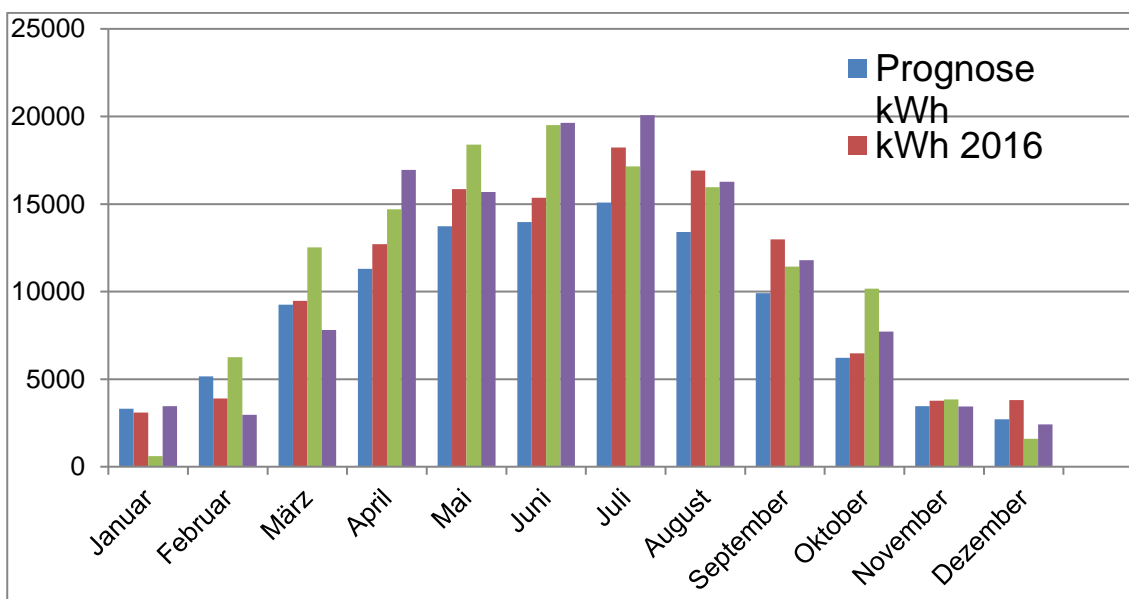
Es wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Aufgabenverteilung aufgrund zweier Neubesetzungen im Vorstand
- neuer Vergütungsmodus des Bundes
- Fertigstellung der 2. PV-Anlage, Abrechnung und Abschluss der Verträge mit der Gemeinde
- Umbau der 1. PV-Anlage 2013 für Eigenverbrauch
- Verkauf Solarstrom an Gemeinde
- Verkauf Solarstrom an Kunden
- Prüfung der Seilsicherungen und Persönlichen Schutz-Ausrüstungen (PSA)

Mit Isabella und Alois haben zwei Vorstandsmitglieder der ersten Stunde auf die GV 2018 hin ihre Demission eingereicht. Den beiden gehört ein grosser Dank, haben sie doch durch ihr grosses Engagement viel zum Aufbau einer funktionierenden und gut organisierten Energie Genossenschaft Buttisholz beigetragen. Isabella in erster Linie im administrativen Bereich, Alois bei Aufbau, Betrieb und Wartung der Photovoltaikanlagen auf den Schulhausdächern, insbesondere auch in den Themen Arbeitssicherheit.

Wir konnten mit Anita Lustenberger und Markus Kopp zwei engagierte Personen in den Vorstand gewinnen. Ihre fachlich kompetente Unterstützung haben wir schon erfahren dürfen und sind sehr dankbar für ihren Einsatz.

Stromproduktion der 1. PV-Anlage (120 kWp) auf Schulhaus Trakt E+F



Die totale AC-Produktion betrug 128'198 kWh, dies entspricht einer Stromerzeugung für 28 Haushaltungen. Das verflossene Jahr wird uns sicher noch lange als sehr sonniges und trockenes Jahr in Erinnerung bleiben. Der fast schon unheimliche, ruhige 1. August, begründet auf dem weitflächigen und langandauernden Feuerverbot, die prekäre Trinkwassersituation in vielen Gemeinden, und auch der extrem sonnige Herbst waren je nach Sichtweise Segen und Fluch zugleich. Aus dem Blickwinkel einer Photovoltaikanlage ist Sonneneinstrahlung natürlich willkommen, Wärme dagegen eher weniger, da dadurch der Wirkungsgrad der Zellen beeinträchtigt wird. Trotzdem konnte bei der Anlage 2013 (Schulhaus Trakt E+F) in diesem Juli das erste Mal der Monatswert von 20MWh produzierter Sonnenenergie überschritten werden.

Stromproduktion der 2. PV-Anlage (30 kWp) auf Schulhaus Trakt D

Die 110 PV-Module wurden Ost-West ausgerichtet, damit möglichst viel produzierte Energie direkt für den Eigenverbrauch der Schule bereitgestellt werden kann.



Im Jahr 2018 war die Leistung dieser PV-Anlage bei 31'779 kWh:

- zurückgespiessene Energie gemäss Vergütung der CKW: 6'840 kWh
- Eigenverbrauch beim Schulhaus Trakt D: 24'939 kWh

Bei dieser 2017 erbauten Anlage ist der Eigenverbrauchswert damit über 75%, was ein sehr guter Wert ist. Dieser Energiebezug wird von der Gemeinde zum Tarif der CKW + Aufrundung auf nächst höheren Rappen an die Energiegenossenschaft vergütet. Die EGB stellt der Gemeinde die Rechnung zum Preis von 20 Rp/kWh.

Die Endabrechnung der Erstellung dieser 2. PV-Anlage (30 kWp) auf Schulhaus Trakt D ist im Laufe 2018 erstellt und war im Rahmen des Budgets.

Ertragslage

Dank etwas höheren Strommarkt-Preisen (ca. +2Rp/kWh) ist der Frankenertrag leicht höher. Ziel ist es auch, für die 1. PV-Anlage den Eigenverbrauch für weitere Schulgebäude möglich zu machen.

Für die 2. Anlage auf dem Trakt D ist ein Stromliefervertrag mit der Gemeinde abgeschlossen worden. Die Gemeinde Buttisholz vergütet der EGB den Solarstrom zum CKW-Classic-Strompreis. Die detaillierten Daten zur produzierten Energie stehen erst seit November 2018 kontinuierlich zur Verfügung, eine genauere Auswertung ist also erst ab nächstem Jahr gegeben.

Stromlieferungsvertrag mit der GAB

Schon im Jahr 2016 ist ein Solarstrom-Liefervertrag mit der GAB für die Doppel-Ladestation für Elektroautos vereinbart worden. Da die Solarstrom-Lieferung aus der 2. PV-Anlage erfolgen sollte und die administrative Abwicklung erst jetzt völlig klar ist, ist der Vertrag jetzt in der Umsetzung und Abwicklungsphase.

Entscheid KEV/Einmalvergütung

Wie bereits an der GV 2018 informiert, hat das seit 1. Januar 2018 in Kraft getretene Energiegesetz auch Auswirkungen auf die EGB. Nach wie vor steht die 2013 angemeldete Anlage auf der Warteliste für die KEV (Kostendeckende Einspeise-Vergütung), mit welcher beim Bau der Anlage gerechnet wurde. Das Bundesamt für Energie hat den betroffenen Anlagebetreibern die Möglichkeit geboten, anstatt auf der Warteliste für KEV zu bleiben, eine Einmalvergütung zugesprochen zu bekommen. Die Chancen auf KEV stehen eher schlecht, mit dem WorstCase-Szenario, dass die EGB gar nie in diesen Genuss kommen wird. Auch bei der Einmalvergütung existiert eine Warteliste, wobei in der Zwischenzeit bekannt gegeben wurde, dass der Betrag im 2019 ausgezahlt werden soll. Der Vorstand hat entschieden, wie behandelt an der GV 2018, die grosse Anlage der EGB auf die Liste für die Einmalvergütung zu setzen. Umso mehr wird es durch diesen Umstand interessant, möglichst viel Eigenverbrauch zu bewerkstelligen. Vom Vorstand wird gegenwärtig geklärt, mit welchen Massnahmen und Möglichkeiten der Eigenverbrauch auch bei der grossen Anlage auf dem Turnhallen-Dach erhöht werden kann. Durch das neu entstandene Modell ZEV1 (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, früher Eigenverbrauchsgemeinschaft oder kurz EVG) ist auch vom Netzbetreiber CKW her die Grundlage dafür geschaffen. Auch bei der 2. Anlage kann laut Pronovo (ehemalig Swissgrid) die Einmalvergütung im Jahr 2019 erwartet werden.

Technische Wartung

Die jährlich durchgeführte Inspektion wurde am 10. November 2018 durch Franz Schmid, Markus Kopp und Alois Blum durchgeführt. Es wurden keine akuten Mängel an der PV-Anlage festgestellt.

Das Prüfdatum der Seilsicherungsanlage ist abgelaufen. An der Seilsicherung konnten keine sichtbaren Mängel feststellen. Die Seilsicherungen Schulhaus E und F und die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz gilt es durch eine zertifizierte Fachfirma zu überprüfen. Franz Schmid hat dieses Jahr ein Teil der Module gereinigt. Die restlichen Module weisen im unteren Randbereich Verschmutzungen auf. Es gilt im Frühling 2019 zu prüfen, ob die Module Schulhaus E und F gereinigt werden sollen. Einzelne Module weisen die bekannten Muster auf, die jedoch bis heute keinen negativen Leistungseinfluss zeigen.

Fernwartung

Die Teilstörung vom 29. August bis 21. Oktober 2018 bei der 1. PV-Anlage auf der Doppeltturnhalle Schulhaus Trakt E+F konnte geortet werden. Der Wechselrichter 1 (von insgesamt 8) war ausser Betrieb resp. der Sicherungsschalter ausgefallen. Dies ergab ein Ertrags-Minus von ca. 3'000 kWh resp. CHF 300. Der Data Logger ist seit Dezember 2018 wieder in Betrieb.

Die drahtlose Fernüberwachung der neuen Anlage wurde mittels WiFi-Karte, Access-Point, Schulnetz mit einem Aufwand von CHF 340 installiert.

Webseite

Die Webseite www.energie-buttisholz.ch wird in nächster Zeit überarbeitet und von Anita und Markus gepflegt und aktualisiert, dies in Zusammenarbeit mit Thomas Windschnurer.

Ausblick und Schlusswort

Nebst dem bereits oben erwähnten Ziel, den Eigenverbrauchsanteil der Anlagen massiv zu erhöhen, soll auch die eigene Vermarktung von Solarstrom durch die EGB insbesondere an die Genossenschaftsmitglieder neu angestossen und mit einem attraktiven Programm unterstützt werden. Speziell angesprochen sind damit auch bestehende EGB-Solarstrom-Kunden, bei welchen die Bezugsdauer ausläuft.

Priorität hat in nächster Zeit die Umsetzung der Massnahmen, um den Eigenverbrauch bei der grossen Anlage zu erhöhen. Daneben gilt es, den sich stark wandelnden Markt genau zu beobachten und allenfalls die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das neue Energiegesetz und die Ausrichtung zur Stromliberalisierung zwingen die Energiekonzerne zu einem aktiven und dynamischen Handeln, dem auch wir ausgesetzt sind.

Der Vorstand dankt allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern der Energie Genossenschaft Buttisholz für die Unterstützung.

Buttisholz, März 2019